

Haus Krokodil – direkt am Dialogplatz wohnen

Implenia legte in Winterthur am Dialogplatz den Grundstein für das Haus Krokodil, einem nachhaltigen Holzbau mit 256 Wohnungen.

Direkt am Dialogplatz gelegen, bietet das Haus Krokodil Ausblick auf das grüne Baumdach des Platzes. Und ebenso auf den grünen Innenhof. Es ist das erste Wohnhaus der neuen Lokstadt. Und es offeriert ein neuartiges Wohngefühl. Das Haus Krokodil mit seinen 254 Miet- und Eigentumswohnungen steht für die Idee der Lokstadt: Vielfalt der Wohnformen, Vielfalt der Bewohner. Im Haus Krokodil werden 56 Eigentumswohnungen durch Implemia realisiert (alle Wohnungen verkauft).

Das Haus Krokodil ist – wie die ganze Lokstadt – nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft konzipiert. Sein Baukörper besteht deshalb ab dem Erdgeschoss weitgehend aus einer Holzkonstruktion. Im Vergleich zum konventionellen Massivbau spart die Holzbauweise sogenannte graue Energie. Zudem gewährleistet sie ein besonders behagliches und wohltuendes Wohnenerlebnis. Der Baustoff Holz ist im Haus Krokodil auf moderne Weise erlebbar, so werden Stützen und Unterzüge sichtbar gestaltet und gezielt in die Wohnraumgestaltung einbezogen. Die Vorteile, in einem Holzbau zu wohnen:

- Wohlfühl-Raumklima durch die angenehme und behagliche Ausstrahlung des Holzes
- Stilvolles Ambiente durch die moderne Veredelung der sichtbaren Holzelemente (Decken, Stützen und Unterzüge)
- Geräuscharm, da gute Dämmung innerhalb des ganzen Gebäudes



Die Planung ist vollbracht, es darf gebaut werden. Der Grundstein für das Überbauung Krokodil in Winterthur wurde gelegt.

- Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Wohl des Planeten durch Verwendung eines nachwachsenden Rohstoffs
- Wirtschaftlichkeit des Gebäudes während der gesamten Lebensdauer

Die vielfältige Nutzung der Lokstadt als Wohn-, Arbeits- und Freizeitort trägt wesentlich zu Lebendigkeit des neuen Stadtquartiers bei. Der Mix von verschiedenen Wohnformen entspricht dem Stadtgedanken: das Miteinander verschiedener Bevölkerungsgruppen kennzeichnet die Atmosphäre in der Lokstadt.

Hier bin ich zu Hause

Sinnvolle Verdichtung sowie eine abwechslungsreiche Gliederung des öffentlichen Raums prägen die hohe urbane Qualität der neuen Lokstadt. Es entsteht ein Stadtraum,

in dem sich gesund leben lässt, in dem man sich gerne aufhält und mit dem man sich identifiziert.

Nachhaltig kalkuliert

Nachhaltigkeit hat nur dann eine Perspektive, wenn sie sich auch wirtschaftlich rechnet. Weil die Lokstadt als Ganzes geplant wird, kann sie auch als Ganzes kalkuliert werden. Der Nutzungsmix wird so gewählt, dass er sozial verträglich und wirtschaftlich nachhaltig ist. Somit ergänzt er die Nutzungen des umliegenden Areals optimal und er holt die Bedürfnisse der Stadt Winterthur entsprechend ab. Sorgfältige Planung und Realisierung sorgt für zukunftsfähige und langfristige Investitionen.

Implemia Schweiz AG
www.implemia.com



Nachhaltig und High-Tech: Das Tragwerk des Hauses Krokodil besteht zum Grossteil aus Holz. Die tragenden Stützen haben einen Abstand von 3 bis 4 Metern.



Eine sinnvolle Verdichtung sowie eine abwechslungsreiche Gliederung des öffentlichen Raums prägen die hohe urbane Qualität der neuen Lokstadt.